Guten Tag,

Ulrich Juncker. Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner/innen

„Kleiner Junge“ – bei diesen Worten denke ich liebevoll an meine Söhne, als sie kleine Jungen waren. Ich denke an mich als kleiner Junge. Ich denke an die kleinen Jungen und Mädchen, denen ich Lesen beibringe.

– So oder so ähnlich geht es wohl auch euch und allen Menschen in der ganzen Welt. - Fast allen:

„Little Boy“ – `kleiner Junge` nannte die US-Army die Atombombe, die US- Präsident Truman am 6. August 1945 (1) über der japanischen Metropole Hiroshima auf kleine Jungen und Mädchen, Eltern und Großeltern, fast ausschließlich Zivilisten und Zwangsarbeiter, abwerfen ließ. Im Feuersturm verbrannten 70.000 sofort. Die Überlebenden, genannt: Hibakusha, mit entsetzlichen Brandwunden und verstrahlt.

Hat der US-Präsident angesichts dieser unschuldigen Toten und Verstrahlten, eingehalten, bereut?

Truman erklärte einen Tag danach, am 7. August 1945: „Wenn sie unsere Bedingungen nicht akzeptieren, dann mögen sie einen Regen der Zerstörung aus der Luft erwarten, wie er noch nie auf der Erde gesehen worden ist.“ (2)

Am 9. August 1945 warf ein B-29 Bomber „Fat Man“ über Nagasaki ab.

Ziel der Atombombenabwürfe war nicht nur der Sieg über das schon weitgehend niedergerungene Japan, sondern eine unmissverständliche Machtdemonstration gegen die Sowjetunion, die Eindämmung des „Kommunismus“ und allem, was die US-Administration für „kommunistisch“ hielt.

Die alte Frage: Auf wessen Seite stehen wir?

Derer, die uns immer wieder einreden, immer mehr Waffen, Aufrüstung, auch Atombomben wären notwendig?

Oder

Auf der Seite der kleinen Jungen und Mädchen, den Verbrannten, Verstrahlten, den Traumatisierten und den Millionen Opfern der folgenden Kriege und Massaker.

Welche Rolle spielt dabei Westdeutschland und die Bundesrepublik?

Nach dem Ende des Nazi-deutschen Kriegs und 6 Millionen ermordeten Juden, 27 Millionen Sowjetbürgern, Millionen Toten in Polen, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Griechenland, …, verheerten Dörfern, Städten und einem zerbombten Deutschland, schrieb ein überlebender Jude, Paul Celan: „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland.“

Deutsche Politiker schworen reumütig: „Wer noch einmal eine Waffe in die Hand nimmt, dem soll die Hand abfallen.“ (Franz Josef Strauss, CSU 1949).

Wie ernst sie es meinten, zeigten sie mit Wiederaufrüstung und Waffenlieferungen.

Inzwischen verdrängen sie das Friedensgebot des Grundgesetzes und Diplomatie mit Kriegstüchtigkeitspropaganda und extremer Aufrüstung - Bundeskanzler Merz: „Whatever it takes“ -

und militärischer Eskalation der BRD-Regierungen mit Scholz, Baerbock, Pistorius, Klingbeil, Merz usw. und der Rüstungsindustrie.

Und sie überschreiten bereits die nächste Grenze:

Merz und Pistorius haben die Atom-Kooperation zwischen den Militärs in Deutschland und Frankreich gestartet. (3)

Wir machen uns keine Illusionen: Sie verfolgen militaristische Interessen.

Wir wissen: hinter den Militaristen steht eine ungeheure Macht des militärisch-industriellen Komplexes.

Ich weiß, wir Protestierende sind noch zu wenige. Müssen noch viel mehr werden.

Dazu ist diese Gedenkveranstaltung da, unterstützt die Schüler/innen bei ihrem Schulstreik-gegen-Wehrpflicht, am 3. Oktober finden bundesweite Friedensdemonstrationen statt.

Die Menschen weltweit sind die 99%, die an Aufrüstung und Kriegstüchtigkeit nicht verdienen, im Gegenteil. Gleichgültig ob schwarz, braun, gelb oder weiß, Jude, Moslem, Christ oder Atheist, kleiner Junge und alte Frau, weiblich, männlich oder queer. Wir sind die 99%.

Wir haben die Verantwortung, den kleinen Jungen und Mädchen, ihren Eltern und Großeltern, den getöteten und verstrahlten in Hiroshima und Nagasaki, und allen anderen unschuldigen Opfern von Krieg und Gewalt weltweit, unsere Stimme zu leihen.

Denn: Die Militaristen haben große Macht. Aber:

Sie sind die wenigen. Wir sind die ganze Welt.

---

1 Abwurf um 8:15 h, Explosion um 8:16 h . wikipedia Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki

https://de.wikipedia.org/wiki/Atombombenabw%C3%BCrfe_auf_Hiroshima_und_Nagasaki#Abwurf_auf_Hiroshima_(Operation_Silverplate)

2 Atombombenabwürfe in Japan. Spiegel online 22. April 2005, wikipedia s.o.

3 Bernhard Trautvetter: Atom-Kooperation. Nachdenkseiten 22. Juli 2026